

Medienmitteilung

regioS: Das Magazin für Regionalentwicklung in neuem Outfit

22.12.16 – Gestraft, aber thematisch breiter – so präsentiert sich die elfte Ausgabe des Magazins regioS. Neu beleuchtet das Magazin neben der Neuen Regionalpolitik (NRP) und Interreg auch die Politik für die ländlichen Räume und Berggebiete (P-LRB) sowie die Agglomerationspolitik (AggloPol), für die regiosuisse seit Anfang 2016 ebenfalls als Wissensplattform dient. Der Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe liegt auf dem Fachkräftemangel in der Schweiz.

Die AggloPol und P-LRB sind eng miteinander verknüpft und streben gemeinsam eine kohärente Raumentwicklung an. Im Gespräch mit Stephan Scheidegger, dem stellvertretenden Direktor des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE), und Botschafter Eric Jakob, Leiter der Direktion für Standortförderung beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), leuchtet «regioS 11» das Zusammenspiel dieser Politiken und ihre Verknüpfung mit der NRP im Hinblick auf eine kohärente Raumentwicklung aus.

Schwerpunkt: Fachkräftemangel in der Schweiz

Beim Schwerpunkt richtet regioS künftig den Fokus vermehrt auf aktuelle Herausforderungen, die sich in den verschiedenen Gebieten der Schweiz gleichermassen, jedoch in verschiedener Ausprägung, stellen. Zum Auftakt wirft das Magazin einen Blick auf den Fachkräftemangel in der Schweiz, der Stadt und Land in den kommenden Jahren stark beschäftigen wird. Der Hauptartikel geht dessen Ursachen nach – illustriert und vertieft mit Projektbeispielen aus dem Kanton Solothurn und dem Neuenburger Jura, die insbesondere im Rahmen der Fachkräfteinitiative bereits lanciert wurden. Die Beispiele zeigen, wie die Fachkräfteinitiative auch im Rahmen der NRP umgesetzt werden kann.

Mobilisierung von Zweitwohnungen, Stärkung des Technopol Tessin und innovativer Holzbau

Wie gewohnt berichtet regioS weiterhin über Erfahrungen aus Projekten und Regionen, diesmal mit zwei Projekten aus dem Tessin. In der Leventina zeigte sich im Rahmen eines Modellvorhabens, dass es einiger Anstrengungen bedarf, um das Potenzial an kalten Betten in einem Ort zu mobilisieren und für den Tourismus zu nutzen. Dank des Ausbaus eines Weiterbildungszentrums für Augenärzte in Lugano konnte nicht nur dessen Angebot vervielfacht, sondern auch der Technopol Tessin auf ideale Weise erweitert werden, indem das regionale Innovationssystem im Bereich der Life Sciences gefestigt wird.

Auch ein Projektbeispiel aus dem Kanton Schwyz ist dabei: Dort zielte ein breit gefächertes Projekt auf die Innovationsförderung im traditionell starken Holzbau. Aushängeschild war ein mobiler Holzpavillon, den Lernende aus Schwyzer Holzbaufirmen auf der Basis eines Wettbewerbsprojekts gemeinsam realisierten.

regioS erscheint nun wieder wie ursprünglich im Halbjahresrhythmus, jeweils Mitte und Ende Jahr, und kommt handlicher und schlanker daher. Der Schlankheitskur zum Opfer gefallen sind vor allem die Rubriken «News aus der Bundesverwaltung» und «regiosuisse». Die entsprechenden Informationen finden sich auf der Website regiosuisse.ch.

regioS kann unter www.regiosuisse.ch kostenlos bezogen werden.

Kontakt: Kristin Bonderer, regiosuisse
kristin.bonderer@regiosuisse.ch
+41 79 964 54 58